Cerebral
Vereinigung Cerebral Ostschweiz

INFORMIERT

ab Seite 8

Schriftliche Beschlussfassung anstelle Hauptversammlung

01/20

Impressum

Geschäftsstelle / Redaktion:
Renata Franciello
Büechliacker 3, 9562 Märwil
info@cerebral-ostschweiz.ch

Mitgliederzeitschrift
Vereinigung Cerebral Ostschweiz
Postkonto 90-16663-6
Tel. 071 655 17 05

Satz: Otto Sennhauser, Weinfelden
otto.sennhauser@bluewin.ch

Druck: Schneider & Scherrer, Bazenheid
www.schneider-scherrer.ch

Erscheint 2× jährlich

Vorstand

Präsidentin:
Trudy Buchmüller, 9643 Krummenau
trudy.buchmueller@cerebral-ostschweiz.ch

Vizepräsident:
Herbert Weissmann, 9014 St.Gallen
herbert.weissmann@cerebral-ostschweiz.ch

Beisitzerin:
Nicole Scheidegger, 9555 Tobel
nicole.scheidegger@cerebral-ostschweiz.ch

Beisitzer:
David Unseld, 9400 Rorschach
david.unseld@cerebral-ostschweiz.ch

Elterngruppe:
Daniela Vetsch Böhi, 9630 Wattwil
daniela.vetsch@cerebral-ostschweiz.ch

Editorial

Liebe Mitglieder der Vereinigung
Cerebral Ostschweiz

«Bleiben Sie zuhause». Eigentlich eine simple Aufgabenstellung – Nachhause gehen, Türe schliessen, sich auf's Sofa setzen und warten bis der Spuk vorbei ist.

Eine, für uns alle neue Erfahrung wenn die Welt still steht und sich eben doch weiter dreht.

Gerade für Menschen, die täglich Hilfe und Unterstützung brauchen, sei es bei der Körperpflege, der Nahrungsaufnahme oder der Teilhabe am Gesellschaftlichen, ist diese Zeit eine grosse Herausforderung. Einerseits soll man sich zum eigenen Schutz von den Mitmenschen distanzieren, andererseits droht Einsamkeit, oder ist es Alleinesein ? Einsamkeit kann zur Bedrohung werden, hingegen Alleinesein kann sehr reizvoll sein. Ich wünsche Ihnen, dass sie die Zeit mit sich alleine geniessen können. Wir alle lernen viel dazu in Zeiten von Corona.

Ein Zitat, dessen Verfasser nicht bekannt ist lautet:
«Distanz zu anderen schafft Nähe zu sich selbst.»

Aufgrund der Massnahmen des Bundesrates hat der Vorstand entschieden, die Hauptversammlung in diesem Jahr ersatzlos zu streichen. Sie finden in dieser Ausgabe sämtliche Unterlagen, welche Sie zur brieflichen Stimmabgabe brauchen. Sollten Fragen zu einzelnen Geschäften auftauchen, dann zögern Sie nicht, mich anzurufen.

Leider musste der Sommerplausch ebenfalls abgesagt werden, wir freuen uns auf den Sommerplausch 2021. Zuversichtlich planen wir die Chlausfeier, welche am ersten Adventssonntag stattfinden wird.

Liebe Mitglieder, ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit. Nebst Balkonien und UHU-Ferien sind wir in der feudalen Lage, in einem wunderschönen Land zu leben mit einer bezaubernden Natur.

Ich wünsche Ihnen alles Gute
und gute Gesundheit.
Herzlichst, Renata Franciello

Inhalt

Editorial	3
Aktuell	4 – 5
Das war	6 – 7
Schriftliche Beschlussfassung anstelle Hauptversammlung	8 – 15

Was denken die Velos über die Corona-Krise?

Die etwas andere Geschichte, geschrieben von Lukas Schällibaum aus Wattwil

Im Kellerraum einer sportbegeisterten Familie hängen vier Velos. Sie spüren, dass alles anders ist als sonst. Die Familie ist ständig daheim und dauernd werden im Radio und TV Nachrichten gehört. Mittlerweile haben die Velos vernommen, dass ein Virus die Welt regiert und sie sprechen miteinander, was das für Auswirkungen für sie haben könnte. Wie bei den Menschen haben auch die Velos verschiedene Meinungen.

Da ist das rote Renn-Velo: ein hitziger Führer-Typ, immer schnell unterwegs, sucht die Freiheit und sagt: „Ich habe gehört, dass die Menschen zu Hause bleiben sollten. Das passt mir überhaupt nicht! Das schränkt meine Freiheit ein!“

Das gelbe Post-Velo hat Freude an der Natur, denkt über das Wesentliche nach und sucht ständig die Harmonie. Es antwortet: „Das musst du nicht so streng sehen. Wir müssen schauen, dass sich die Krankheit nicht verbreitet. Der Bundesrat hat sich mit Fachleuten der Medizin sehr seriös auseinander gesetzt. Nur wenn sich die Menschen nicht dauernd berühren, kann die Krankheit eingedämmt werden.“

Das grüne Land-Velo ist immer fröhlich, nimmt viel wahr und kommuniziert gerne. Es mischt sich ein und sagt: „Ich habe gehört, dass eben darauf geachtet wird, dass das Pflegepersonal in den Spitälern mit Hunderten von Erkrankten nicht überlastet wird. Sonst kann den Menschen, die am Virus erkranken, nicht mehr geholfen werden. Das Personal im Spital wird plötzlich viel mehr bewundert als sonst. Das ist gut, denn es ist unglaublich, was diese leisten.“

Das schwarze Motocross-Velo ist unbeherrscht, liebt die Veränderungen nicht und schimpft, dass für den ganzen Zauber noch das Militär gebraucht wird. “Das Militär wird für den Krieg gebraucht!“

Gelb antwortet: „Es gefällt mir, dass die Soldaten sinnvolle Aufgaben bekommen.“

Grün fügt hinzu: Mir gefällt das auch und die grosse Solidarität gegenüber alten Menschen und den gesundheitlichen Risikogruppen.“

Rot wird vernünftig und findet toll, wie die Bevölkerung für Notleidende gespendet hat.

Das grüne Velo stimmt zu: „Es ist überhaupt wunderbar, dass man plötzlich über das Leben und Sterben nachdenkt - und plötzlich Zeit hat für das Wesentliche.“

Gelb ergänzt: „So vieles hat sich verändert. Da können die Menschen plötzlich zu Hause arbeiten, brauchen weder Zug, noch Auto und Flieger. So könnte man der Luft Sorge tragen und viel für den Umweltschutz tun. Das Velo-Fahren würde bleiben, wenn man den andern Menschen nicht zu nahe kommt.“

Grün stimmt ein und erwähnt die länderübergreifende Kommunikation. Es wäre doch wichtig, dass man sich nicht bekriegt, sondern dass man zusammen arbeitet.“

Rot hat auch nachgedacht und spricht von den engen Lebensumständen in den Flüchtlingslagern. „Es wäre entsetzlich, wenn das Virus in den armen Ländern sich stark ausbreiten würde.“

Schwarz sieht „schwarz“ und erinnert an die Kosten, die die Coronakrise verursacht. “Wer wird das bezahlen?“

Gelb stimmt zu; „Aber es gibt keine andere Lösung. Die Chance besteht, dass sich das Denken der Menschen verändert. Vielleicht sehen wir, dass es mit weniger Luxus auch geht.“

Plötzlich klatscht das grüne Velo in die Hände und sagt: „ Habt ihr die Meinung, diese Krise möchte die Welt verändern?“

Ja das könnte ich mir vorstellen, sagt das gelbe Velo.

Wichtige Entlastung für Eltern – aber nur teilweise

Der Bundesrat hat im Rahmen der Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie beschlossen, dass Eltern von Kindern und jungen Erwachsenen, bis 20 Jahre, ebenfalls Erwerbsausfallentschädigung (EO) erhalten, wenn sie ihre Kinder betreuen. Inclusion Handicap hatte sich für diese Massnahme eingesetzt und ist erleichtert über diesen Beschluss. Aber, Eltern oder Angehörige, die eine erwachsene Person mit einer Behinderung pflegen, werden weiterhin von der Entschädigung ausgeschlossen. Detaillierte Informationen finden Sie auf der Homepage der Sozialversicherungsanstalt Ihre Kantones.

Daten der Entlastungswochenenden 2020

13./14. Juni	19./20. September	14./15. November
22./23. August	17./18. Oktober	12./13. Dezember

Anmeldung an die Geschäftsstelle, Tel. 071 655 17 05, info@cerebral-ostschweiz.ch

Chlausfeier 2019

Immer am ersten Adventsonntag findet die Chlausfeier der Vereinigung Cerebral Ostschweiz statt, dies bereits zum dritten Mal in der Kantine der Firma Büchi in Flawil. Unser treuer, liebenswürdiger Samichlaus mit seinem fleissigen Gehilfen, kennt mittlerweile die meisten unserer Mitglieder, dank seiner wiederkehrenden Besuche bei uns. Während er die Chlaussäckli verteilte, gab es lustige Gespräche zwischen dem Chlaus und den Beschenkten. Es kam auf jeden Fall zum Ausdruck, dass man sich kennt und die Freude darüber war auf beiden Seiten spürbar.

Den ganzen Nachmittag wurden wir auch in diesem Jahr musikalisch von Heinz, Günther und Heinz der HGH Showband (www.hgh-band.ch) begleitet. Sie konnten dank ihrem breiten Repertoire beinahe jeden Musikwunsch der Zuhörer erfüllen. Das führte sofort zu einer ausgelassenen, fröhlichen Stimmung im Saal und bald wurde auch das Tanzbein geschwungen und die Rollstuhlräder gerollt. Natürlich durfte auch eine Polonaise durch die Tischreihen nicht fehlen. Alle Teilnehmenden sind sich einig, dass wir diesen Anlass auch im nächsten Jahr wieder in diesem Rahmen abhalten möchten.

Die Zeit ging nur allzu schnell vorbei und bei der Verabschiedung konnte ich in strahlend lachende Augen blicken. Was gibt es Schöneres, als für ein paar Stunden den oftmals beschwerlichen Alltag hinter sich zu lassen und einzutauchen in eine Adventsstimmung, die einem das Herz öffnet und Freude bereitet.
Reservieren Sie sich bereits heute das Datum der Chlausfeier am 29. November 2020.

Trudy Buchmüller, Präsidentin

Ausflug auf die Schwägalp

Wenn von einem Tag auf den andern nichts mehr ist wie es mal war, dann erinnern wir uns gerne an schöne Momente zurück.

Bevor der Bundesrat alle Restaurants im ganzen Land geschlossen hat, konnte das Betreuerteam der Vereinigung Cerebral Ostschweiz noch einen entspannten Abend auf der Schwägalp geniessen.

Dies war möglich dank der grosszügigen Zuwendung eines dankbaren Mitgliedes unserer Vereinigung. Ihre Tochter geniesst regelmässig die Zeit im Entlastungswochenende und war schon Teilnehmerin in unserem Sommerlager. Das Team freute sich sehr über diese tolle Wertschätzung und bedankt sich von Herzen für diese schöne Geste.

So trafen wir uns also im Hotel Restaurant Säntis auf der Schwägalp und genossen zuerst ein feines Fondue. Danach nahmen wir den winterlich verschneiten Weg unter die Füsse. Zahlreiche Laternen am Wegesrand sorgten dafür, dass wir trotz der Dunkelheit sicher wieder zum Restaurant zurückfanden.

Einige von uns staunten, dass es dort oben noch so viel Schnee gab. Aber mit dem passenden Schuhwerk und Winterkleidern, waren wir bestens ausgerüstet. Nach dem Rundgang an der frischen Bergluft hatte dann sogar noch ein kleines oder grösseres Dessert Platz im Bauch. Das Team genoss die entspannte Stimmung untereinander sehr. Wir hatten Zeit für angeregte Gespräche und freuten uns darüber, dass wir so verwöhnt wurden.

Trudy Buchmüller, Präsidentin

Schriftliche Beschlussfassung anstelle der Hauptversammlung

Liebe Mitglieder der Vereinigung
Cerebral Ostschweiz

Leider kann aufgrund der aktuellen Situation die Hauptversammlung vom 05. Juni 2020 mit anschliessendem Nachtessen nicht stattfinden.

Die Verordnung 2 des Bundesrates über die Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus vom 16. März 2020 sieht die Möglichkeit zur Beschlussfassung auf schriftlichem Weg als Alternative zur physischen Versammlung im Artikel 6a explizit vor. Davon möchte die Vereinigung Cerebral Ostschweiz Gebrauch machen, damit die statutarisch vorgeschriebenen Geschäfte behandelt und nach Vorgaben des BAG betreffend Hygiene und Social Distancing eingehalten werden können. Wir bitten daher um die Rückmeldung zu den Geschäften bis am 12. Juni 2020.

Sie können das auf verschiedene Arten erledigen:

a) Beiligende Traktandenliste ausfüllen und bis am 12. Juni 2020 per Post an die Geschäftsstelle senden.
b) Die Traktandenliste auf der Homepage www.cerebral-ostschweiz.ch herunterladen, ausfüllen und per Mail an info@cerebral-ostschweiz.ch senden.
c) Mündliche Rückmeldung an die Geschäftsstelle, Tel. 071 655 17 05

Bei Fragen zu den einzelnen Geschäften können Sie sich gerne an die Geschäftsleiterin Renata Franciello wenden.
Sie ist erreichbar unter
info@cerebral-ostschweiz.ch
oder Telefon 071 655 17 05.

Wir sind uns bewusst, dass dieses Vorgehen den persönlichen Austausch nicht ersetzt und hoffen, Sie bei einer anderen Gelegenheit wieder persönlich zu treffen. Da der Verlauf der Pandemie zum heutigen Zeitpunkt noch offen ist und viele unserer Mitglieder zur Risikogruppe zählen, möchten wir die statuarischen Geschäfte ausnahmsweise auf dem schriftlichen Weg beschliessen.

Herzliche Grüsse, alles Gute und gute Gesundheit.

Trudy Buchmüller, Präsidentin

Cerebral

Protokoll der 61. Hauptversammlung der Regionalgruppe

Freitag, 17. Mai 2019, 19.30 bis 20.35 Uhr
Rest. Nektar in St.Gallen

Anwesend:	39
Stimmberechtigt:	36
Entschuldigt:	Diverse
Absolutes Mehr:	19

Vorsitz: Trudy Buchmüller, Präsidentin
Protokoll: Renata Franciello, Geschäftsführerin

Traktandenliste:
1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler
3. Protokoll der Hauptversammlung 2018
4. Gesamterneuerungswahlen vom Vorstand
5. Genehmigung Jahresbeitrag 2020
6. Bericht der Präsidentin
7. Rechnung 2018 und Revisorenbericht
8. Budget 2019
9. Beantwortung Antrag M.+M. Lehner zum Thema Rollfiets
10. Mitteilungen und Umfrage

1. Begrüssung

Die Präsidentin Trudy Buchmüller begrüsst alle Anwesenden zur 61. Hauptversammlung.
Die Einladung mit der Traktandenliste ist den Mitgliedern termingerecht zugestellt worden.

2. Wahl vom Stimmenzähler

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt wird Roland Schegg.

3. Protokoll der Hauptversammlung 2018

Einige Exemplare des Protokolls der letzten Hauptversammlung liegen auf. Das Protokoll wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt. Die Präsidentin bedankt sich bei Renata Franciello für das Verfassen des Protokolls.

4. Gesamterneuerungswahlen vom Vorstand

Die Präsidentin schlägt vor, dass jedes Vorstandsmitglied separat gewählt wird. Trudy Buchmüller, Präsidentin und die Vorstandsmitglieder Herbert Weissmann, Daniela Vetsch Böhi und Nicole Scheidegger werden mit einem Applaus in die neue Amtsperiode gewählt.

5. Genehmigung Jahresbeitrag 2020

Der Vorstand empfiehlt den Mitgliedern, den Jahresbeitrag bei CHF 20.00 für Einzel-und Familien, sowie CHF 50.00 für Kollektivmitglieder zu belassen, was die Mitglieder einstimmig genehmigen.

6. Bericht der Präsidentin

Trudy Buchmüller liest den mit Bildern untermalten Jahresbericht der Präsidentin vor. Der Bericht wird einstimmig genehmigt und mit einem Applaus verdankt.

7. Jahresrechnung 2018 und Revisorenbericht

Renata Franciello erläutert die Jahresrechnung 2018. Sie geht auf grössere Abweichungen gegenüber dem Budget ein. Es werden keine weiteren Fragen zur Jahresrechnung 2018 gestellt.

Hermann Studer liest den Revisorenbericht vor und lässt über die Rechnung 2018 abstimmen.

Die Jahresrechnung 2018, bestehend aus Erfolgsrechnung und Bilanz, welche mit einem Aufwandüberschuss von CHF 32'488.28 abschliesst, wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt, ebenso wird der Vorstand entlastet.

8. Budget 2019

Renata Franciello erläutert das Budget 2019. Der Aufwand dem Ertrag gegenübergestellt ergibt einen budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 35'562.50.

Von den Mitgliedern werden keine Fragen zum Budget gestellt. Die Präsidentin lässt über das Budget 2019 abstimmen, es wird einstimmig genehmigt.

9. Beantwortung Antrag M.+M. Lehner zum Thema Rollfiets

Bruno Huwyler berichtet über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe, welche sich mit dem Antrag M.+M. Lehner beschäftigt hat.

Die Arbeitsgruppe ist zum Ergebnis gekommen, eine Neuanschaffung von Rollfiets abzulehnen. In der Schweiz gibt es eine gute Abdeckung an Mietstellen für die Fahrräder. Der Bericht der Arbeitsgruppe liegt dem Protokoll bei.

Cornelia Bischofberger macht beliebt, dass sich die einzelnen Familien, welche gerne ein Fahrrad hätten, bei der Stiftung Cerebral melden sollen. Die Stiftung vermittelt unkompliziert Räder und beteiligt sich an den Kosten.

Die Versammlung entscheidet einstimmig, kein vereinseigenes Rad anzuschaffen.

Wenn eine Familie ein Rollfiets mietet bei z.b Rent a Bike, wird, auf Verlangen, von der Geschäftsstelle 50% der Kosten rückvergütet.

10. Mitteilungen und Umfrage

An der heutigen Versammlung wird Thomas Stark verabschiedet. Er hat seinen Rücktritt per Hauptversammlung 2019 bekanntgegeben. Im Frühling 2008 wurde er in den Vorstand gewählt und übernahm gleich das Präsidium. An der Hauptversammlung 2014 gab Thomas Stark das Präsidium ab, blieb aber dem Vorstand weiterhin erhalten.

Die Präsidentin übergibt Thomas Stark ein Abschiedsgeschenk und bedankt sich für sein grosses Engagement während seiner Amtszeit.

Die Präsidentin bedankt sich bei den Revisoren Hermann Studer und Beat Gisler für ihre Arbeit.

Sie übergibt das Wort an René Kälin, welcher Grussworte der Dachorganisation ausspricht. René Kälin erläutert die Strategieziele der Dachorganisation.

Die Präsidentin macht auf bevorstehende Anlässe aufmerksam.

Trudy Buchmüller dankt für die Aufmerksamkeit und wünscht guten Appetit.

Märwil, 25. Mai 2019

Die Protokollführerin:
Renata Franciello, Märwil

Bericht zum Vereinsjahr 2019

Unser 61. Vereinsjahr war im Rückblick betrachtet eher ein ruhiges Jahr. Der Vorstand und die Geschäftsführerin Renata Franciello haben regelmässige Sitzungen abgehalten, um die Vereinsgeschäfte der Vereinigung Cerebral Ostschweiz ordnungsgemäss zu führen. Ich bedanke mich im Besonderen bei Renata Franciello für ihre sorgfältige Arbeit für unseren Verein. Der administrative Aufwand ist nach wie vor enorm.

Die Vorgaben vom BSV und unserer Dachorganisation sind strikte zu befolgen, damit die angebotenen Dienstleistungen für unsere Mitglieder auch abgegolten werden können. Weil wir noch über ein beachtliches, finanzielles Polster (Vereinsvermögen) verfügen, werden jedoch die Beiträge vom BSV stetig gekürzt. Es wird in Zukunft realistisch sein, dass wir einen grossen Teil unserer Reserven aufbrauchen müssen, bis wir wieder Geld vom BSV erhalten werden.

Unser Dachverband hat an der Präsidentenkonferenz im Juni 2019 ihren Strategieplan 2019-2023 herausgegeben. Erarbeitet wurde er vorab in der Zusammenarbeit mit den Regionalgruppen an verschiedenen Workshops.

Besonders erwähnen möchte ich das Projekt CléA. Anfang Jahr 2019 wurde dazu ein Förderverein gegründet. Dabei geht es um eine Internet-Plattform für Menschen mit Behinderung die möglichst selbstbestimmt zuhause leben möchten und Assistenz und Pflege benötigen.

Die Assistenzplattform unterstützt Menschen mit Behinderung, Assistenznehmer oder deren Vertreter/innen bei der Vermittlung, Planung und Administration und legt ein besonderes Augenmerk auf die Gewährleistung des persönlichen Vertrauensverhältnisses zwischen den Assistenznehmern und angestellten Assistenzpersonen. Neben der finanziellen Starthilfe der Vereinigung Cerebral Schweiz, wurde das Projekt CléA durch die Stiftung „Denk an mich" im Rahmen ihres 50-Jahr-Jubiläums prämiert. Weitere Informationen finden Sie unter www.clea.app.

Ist Ihnen aufgefallen, dass das Magazin Cerebral der Dachorganisation fast ausschliesslich von Betroffenen verfasst wird? Es finden sich darin Berichte zu einem Schwerpunktthema und geben der Leserschaft ein besseres Bild aus der Sicht von Betroffenen.

Die Kooperation mit verschiedenen Behindertenverbänden ist nach wie vor sehr wichtig. So hat die Arbeitsgruppe des Procap- Elternforums im Hörsaal vom Kantonsspital St.Gallen wieder eine Tagung durchgeführt. Das Thema „Unser Kind im Spital“ hat wiederum zahlreiche Eltern angesprochen und auch Vertreterinnen und Vertreter aus dem Kinderspital St.Gallen waren vor Ort. Es zeigt sich immer wieder, dass das persönliche Gespräch und der Austausch untereinander viel zum gegenseitigen Verständnis und zu einem Umdenken beitragen kann, damit die Bedürfnisse der Betroffenen wahrgenommen und berücksichtigt werden.

Es ist mir darum ein grosses Anliegen, weiterhin als Vertreterin einer Elternvereinigung beim Projekt „familienorientierte Betreuung“ am Ostschweizer Kinderspital in St.Gallen mitzuarbeiten. Zum internationalen Tag der Familie am 15. Mai 2019 hat unsere Arbeitsgruppe im KISPI eine Standaktion gemacht. Dabei standen die Rechte der Kinder (EACH-Charta) zentral im Mittelpunkt.

Der persönliche Austausch zu den Mitgliedern der Vereinigung Cerebral Ostschweiz konnte an unseren gut besuchten Anlässen dem Sommerplausch auf dem Schiff am Bodensee und an der Chlausfeier in Flawil gepflegt werden. Strahlende Gesichter, muntere Gespräche und die zahlreichen positiven Rückmeldungen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern motivieren den Vorstand und die Organisatorin, Nicole Scheidegger an diesen zwei Anlässen auch weiterhin festzuhalten.

2019 konnten zehn Entlastungswochenenden unter der Leitung von Doris Okle und das Sommerlager in Wildhaus mit dem bewährten Betreuungsteam durchgeführt werden.

Zum Schluss möchte ich danke sagen:
Ein spezieller Dank an Thomas Stark. Er betreut weiterhin, trotz Austritt aus dem Vorstand an der HV 2019, unsere Homepage und hält sie auf aktuellem Stand.
Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen Nicole, Daniela, Herbert und David für ihre Mitarbeit, unserer Geschäftsführerin Renata für ihre kompetente Arbeitsweise und unserer Leiterin der Entlastungswochenenden Doris mit ihrem Betreuerteam Priska, Verena, Nadja, Adele und David für ihr persönliches Engagement.

Ich bedanke mich bei unseren Mitgliedern für ihr Vertrauen und freue mich, Sie alle baldmöglichst wieder persönlich zu sehen. Bleiben Sie gesund!

Trudy Buchmüller, Präsidentin

Erfolgsrechnung 2019 und Budget 2020

		Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2020
	ERFOLGSRECHNUNG			
	AUFWAND			
300.00	Vorstandsspesen, Versammlungen	6'000.00	6'109.25	6'000.00
305.00	Arbeitsgruppe PR/Öffentlichkeitsarbeit	500.00	592.35	500.00
306.00	Bulletin 'INFORMIERT'	4'000.00	4'722.65	4'800.00
310.00	Sommerplausch	3'000.00	1'620.50	0.00
311.00	Chlausfeier	4'000.00	4'131.10	4'500.00
316.00	Entlastungswochenenden, Sachaufwand	3'500.00	1'364.70	2'000.00
317.00	Ferienlager, Sachaufwand	5'000.00	5'420.30	6'000.00
320.00	Übrige Anlässe, Kurse	1'000.00	107.20	500.00
340.00	Büromaterial, Versand, Sonst. Aufwand	3'000.00	682.23	1'000.00
350.00	Besoldung Personal Verwaltung, Entlastung und Ferienlager	50'640.00	41'220.00	42'000.00
360.00	AHV/ALV, KTG, UVG	4'500.00	3'884.75	4'000.00
370.00	Benützungskosten Büroentschädigung	2'400.00	2'400.00	2'400.00
	TOTALSUMME AUFWAND	**87'540.00**	**72'255.03**	**73'700.00**
	ERTRAG			
400.00	Beiträge Mitglieder Aktiv,Passiv, Gönner	7'000.00	6'518.77	7'000.00
416.00	Entlastungswochenenden Einnahmen	9'900.00	4'960.00	4'500.00
417.00	Ferienlager Einnahmen	4'000.00	3'700.00	4'000.00
420.00	Kranzspenden, Legate	500.00	608.65	500.00
430.00	Spenden	500.00	1'900.00	500.00
450.00	Zinserträge	20.00	34.68	20.00
460.00	Mitgliederbeiträge Dachorganisation	3'100.00	3'045.00	3'000.00
461.00	Sockelbeitrag	15'000.00	15'000.00	10'000.00
462.00	Unterleistungsvertrag	11'957.50	11'957.50	0.00
	TOTALSUMME ERTRAG	**51'977.50**	**47'724.60**	**29'520.00**
	Verlust - / Ertrag +	**-35'562.50**	**-24'530.43**	**-44'180.00**

Bilanz 2019

		01.01.2019	Zugang	Abgang	31.12.2019
	AKTIVEN				
100.00	Kasse	1'319.30	3'100.00	3'411.20	1'008.10
110.00	Postkonto	71'784.82	27'506.80	23'624.88	75'666.74
120.00	Postkonto "Das gelbe Depkonto"	17.80			17.80
121.00	Postkonto E-Depositenkonto	408'216.95			408'216.95
130.00	Raiffeisen Privatkonto	21'032.55	75'954.32	73'066.55	23'920.32
131.00	Raiffeisen Sparkonto	46'352.08	18'079.68	50'000.00	14'431.76
132.00	Raiffeisen Genossenschaftsanteil	200.00			200.00
160.00	Verrechnungsteuer Guthaben	0.00			0.00
170.00	Transitorische Aktiven	147.90	71.80	147.90	71.80
	TOTAL AKTIVEN	**549'071.40**	**124'712.60**	**150'250.53**	**523'533.47**
	PASSIVEN				
200.00	Eigenkapital	547'971.40		24'530.43	523'440.97
210.00	Transitorische Passiven	1'100.00	92.50	1'100.00	92.50
	TOTAL PASSIVEN	**549'071.40**	**92.50**	**25'630.43**	**523'533.47**

Bericht der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2019 der Vereinigung Cerebral Ostschweiz

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung der Vereinigung Cerebral Ostschweiz für das per 31.12.2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Revisionsgrundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung anhand von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Märwil, 27. April 2020

Die Rechnungsprüfungskommission:

Beat Gisler
Hermann Studer

Vereinigung Cerebral Ostschweiz
Büechliacker 3
CH-9562 Märwil
info@cerebral-ostschweiz.ch
Postkonto 90-16663-6
Telefon 071 655 17 05